

BRANDENBURGISCHE
ARCHITEKTENKAMMER



25. JUNI
2023

**TAG DER
ARCHITEKTUR
BRANDENBURG**

Die aktuellen Informationen zu den Führungen am Tag der Architektur 2023 finden sie auf der Webseite der Brandenburgischen Architektenkammer:

ak-brandenburg.de/baukultur/tag-der-architektur-2023

TAG DER ARCHITEKTUR BRANDENBURG
25. JUNI 2023



TAG DER
ARCHITEKTUR
2023



GRUSSWORT DES MINISTERS FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG

Auch beim diesjährigen Tag der Architektur bietet sich über ganz Brandenburg verteilt ein vielfältiges Spektrum anregender Beispiele für die Lösung höchst unterschiedlicher Bauaufgaben – und das trotz krisenhafter Entwicklungen in jüngerer Zeit. Schließlich werden Planungsbüros und Bauwirtschaft durch die Folgen des Fachkräftemangels, der Baustoffknappheit und der Baukostensteigerung erheblich beansprucht.

Alle Objekte zeigen das Engagement privater und öffentlicher Bauherrinnen und Bauherren sowie Anspruch und Können der Architektenschaft. Ganz gleich, ob ein Fachwerkhaus von 1607 oder ein Schulgebäude aus den 1970er Jahren – Bestand wurde als Ressource erkannt und genutzt. So erhalten historische Gebäude eine neue Zukunft und gewinnen gleichzeitig an Aussagekraft, und auch nüchterne Typenbauten aus jüngerer Zeit zeigen, wie gut sie sich weiterentwickeln und gestalten lassen.

Häufig wurde Holz als Baustoff verwendet, wurde geschickt geplante sparsame Technik mit hohem Anteil erneuerbarer Energien eingesetzt. Kein Zufall dürfte sein, dass alle Vorhaben innerhalb bereits bebauter Umgebung liegen und damit sehr wenig Fläche neu in Anspruch nehmen.

Die Weiterentwicklung bereits vorhandener Substanz, der Einsatz umweltfreundlicher Baustoffe und sparsame Gebäudetechnik tragen den Herausforderungen unserer Zeit Rechnung. Dies alles führen Architektinnen und Architekten mit gestalterischem Können zusammen – und so entsteht hohe Baukultur.

Mein Ministerium und die Brandenburgische Architektenkammer sind sich einig über die Bedeutung hoher Baukultur für die Lebensqualität im Land Brandenburg – in diesem Sinne werden wir auch weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten.

Ich danke der Brandenburgischen Architektenkammer für die Ausrichtung dieses Tages, den beteiligten Architekturbüros, ihren Bauherrinnen und Bauherren für ihre Teilnahme und wünsche allen, die sich zur Besichtigung aufmachen, viele gute Eindrücke und Anregungen.

Guido Beermann
Minister für Infrastruktur und Landesplanung



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Architektur- und Baukulturinteressierte,

Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen zeigen auch 2023 wieder erfolgreich realisierte Beispiele im ganzen Land. Einige Architekturbüros öffnen Ihre Türen für alle, die wissen wollen, wie gute Architektur entsteht.

Angesichts der Herausforderungen heute und in den nächsten Jahrzehnten wird immer deutlicher, dass wir auch eine kulturelle Antwort für die Architektur des 21. Jahrhunderts finden müssen, sollen unsere Städte und Dörfer wie unsere Kulturlandschaft weiterhin lebenswert und ertragreich sein. Hierbei erweist sich gute Gestaltung im Städtebau wie im baulichen Detail als unabdingbar für eine hohe Baukultur und echte Nachhaltigkeit.

Der Tag der Architektur bietet die einmalige Gelegenheit, gute Architektur in der Realität zu erleben. Fotos oder Videos vermitteln höchstens ein Bild. Architektur ist verwirklichte Baukultur in Raum und Material, die sich mit allen Sinnen nur vor Ort in den brandenburgischen Städten und Dörfern erfahren lässt.

Ich lade Sie ein, die hier vorgestellten Werke und Büros vor Ort zu besuchen und mit den Bauherrinnen und -herren sowie ihren Architektinnen und Architekten ins Gespräch zu kommen. Beteiligen Sie sich am baukulturellen Diskurs, den die Brandenburgische Architektenkammer im Rahmen des Kulturlandjahres 2023 „Baukultur erleben“ mit vielen Akteuren der Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung führt. Am „Tag der Baukultur“ im September, im Förderverein Baukultur Brandenburg oder bei einer der zahlreichen Veranstaltungen der Baukulturinitiative Brandenburg und der Brandenburgischen Architektenkammer gibt es viele Mitwirkungsmöglichkeiten.

Ihr Andreas Rieger
Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

AM 25. JUNI 2023 IST TAG DER ARCHITEKTUR IN BRANDENBURG

Gute Gestaltung als bestes Mittel für Nachhaltigkeit

Wie immer am letzten Junisonntag, lädt die Brandenburgische Architektenkammer am 25. Juni 2023 zum bundesweiten Tag der Architektur. 29 Gebäude und Außenanlagen werden präsentiert – aktuelle Bauten, die der Öffentlichkeit sonst meist nicht zugänglich sind. Architektinnen und Architekten bieten auch dieses Mal zwischen 13 und 18 Uhr fachkundige Führungen an. Einige von ihnen öffnen zudem ihre Büros, um das gesamte Spektrum ihrer Arbeit vorzustellen.

Der Klimaschutz gilt heute auch in der Architektur als vordringlichste Aufgabe, weswegen die Reduzierung von Energie und Ressourcen beim Planen und Bauen immer mehr in den Fokus rückt. Die größten Einsparungen lassen sich indes durch die Weiterverwendung von Bestandsgebäuden erzielen, in deren Material große Mengen Energie, und damit CO₂, gebunden sind.

Die Auswahl der zu besichtigenden Projekte spiegelt die aktuellen Entwicklungen wider. Selbst stark gealterte und vernachlässigte Bestandsbauten werden durch behutsame Instandsetzung und geschickten Umbau zu neuem Leben erweckt. Nicht nur ihre physische Substanz ist zum Wegwerfen zu kostbar, sie besitzen auch ideelle Werte als prägende Bausteine der Dörfer und Städte.

So hat z. B. die Stadt Finsterwalde einen anhaltenden Schandfleck zum Juwel veredelt. Die Gebäude der leerstehenden Schaeferischen Tuchfabrik, darunter eine denkmalgeschützte Shedhalle, wurden gestalterisch anspruchsvoll in die multifunktionale „Kulturweberei“ mit einer neuen Stadthalle transformiert.

Dass auch unscheinbare Gebäude wahre Schmuckstücke werden können, zeigt ein Wohnhaus in Hagelberg bei Bad Belzig. Durch großflächiges Öffnen von Fassade und Decken ist aus dem düsteren und engen Altbau das lichtdurchflutete Zuhause einer 6-köpfigen Familie geworden.

Doch auch Neubauten lassen sich umweltverträglich und ressourcenschonend ausführen, wenn sie von maßvoller Bescheidenheit sind, wie das schmale Wohnhaus in der Potsdamer Carl-von-Ossietzky-Straße. Es steht so selbstverständlich an einer alten Brandwand, als wäre es schon immer dagewesen. Ähnlich rücksichtsvoll verhalten sich zwei neue Wohnhäuser in Babelsberg, die behutsam auf ein Waldgrundstück gesetzt wurden, ohne dass ein Baum gefällt werden musste. Sie selbst sind aus Holz konstruiert, wie viele andere neue Gebäude, die damit ihren ökologischen Fußabdruck verringern. So auch das Fahrradparkhaus am Bahnhof Eberswalde, das mit einer filigranen Konstruktion ein starkes Zeichen setzt.

Die Projekte belegen, dass Energieeinsparung und Ressourcenschutz kein Hindernis für gelungene Gestaltung sind. Im Gegenteil. Die baukulturelle Qualität, die heute beeindruckt, werden künftige Generationen ebenso schätzen, weshalb sich gute Architektur wegen ihrer Zeitlosigkeit als bestes Mittel für Nachhaltigkeit erweist.

Brandenburgische Architektenkammer
Telefon 0331. 27 59 10
info@ak-brandenburg.de

TAG DER ARCHITEKTUR 2023

29 Projekte in 19 Städten und Gemeinden.

**POTSDAM**

01_ Holzhäuser am Waldhornweg	16
02_ Wohnhaus mit Einliegerwohnung	18
03_ Wohnhaus Carl-von-Ossietzky-Straße	20
04_ Geräteturnhalle Universität Potsdam	22
	24

POTSDAM-MITTELMARK

05_ Einfamilienhaus ELS 28, Kleinmachnow	26
06_ Where the Wild Morels Grow, Groß Kreutz (Havel) OT Schmergow	28
07_ Alte Brennerei Golzow	30
08_ Wohnhaus, Hagelberg	32
09_ Sanierung Eingangsbereiche Schlosspark Wiesenburg	34
	36
A_ Architektur dagmar chrobok-dohmann, Caputh	38

LANDKREIS HAVELLAND

10_ Kinderhort mit Kita-Erweiterung, Friesack	40
	42

LANDKREIS PRIGNITZ

11_ Ehemalige Neuapostolische Kirche, Wittenberge	44
12_ Das rote Wollspinnerhaus, Perleberg	46
13_ Erweiterungsneubau Grundschule Perleberg	48
	50

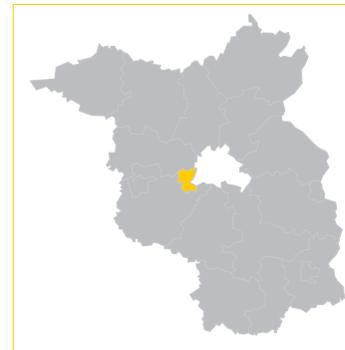
LANDKREIS OSTPRIGNITZ-RUPPIN

14_ Quartier St. Marien, Wittstock/Dosse	52
15_ Loksuppen Wittstock, Wittstock/Dosse	54
16_ Kirche Herz Jesu Neuruppin	56
17_ Wilhelm-Gentz-Grundschule, Neuruppin	58
	60

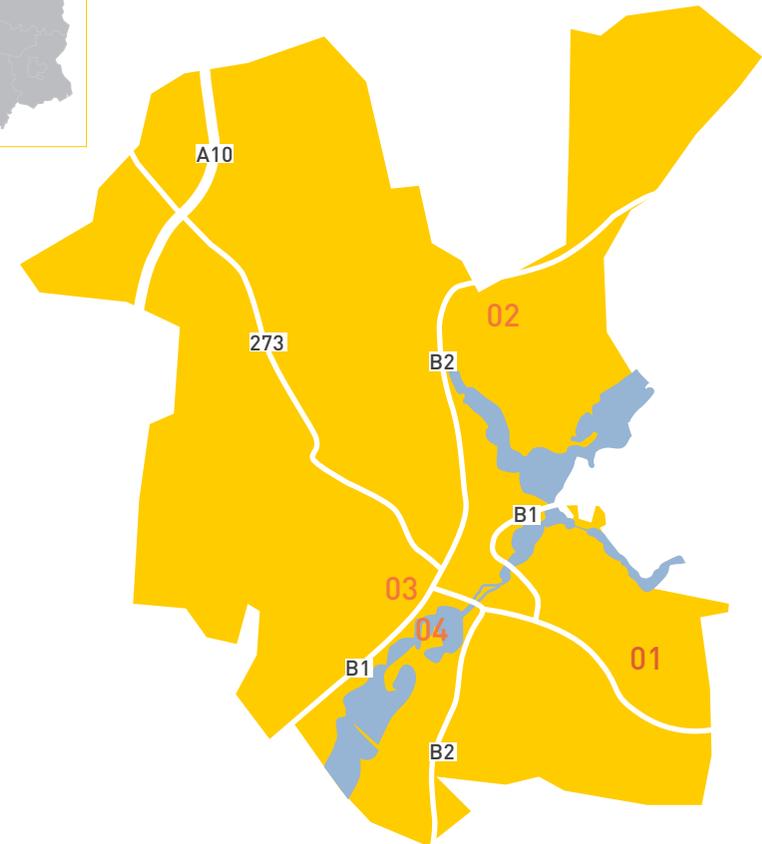
	Seite
LANDKREIS OBERHAVEL	62
18_ Mehrfamilienhaus, Oranienburg	64
19_ Erweiterungsbau Havelschule, Oranienburg	66
LANDKREIS UCKERMARK	68
20_ Stallumbau, Poratz	70
LANDKREIS BARNIM	72
21_ Fahrradparkhaus Eberswalde	74
22_ Ev. Gemeindezentrum St. Marien zu Bernau	76
23_ Kita Pankestrolche, Panketal	78
B_ Martin Schmitt Architektur, Wandlitz	80
LANDKREIS SPREE-NEISSE	82
24_ Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus Müschen	84
COTTBUS	86
25_ BTU Cottbus FZ3H	88
26_ E-Werk Cottbus, Saaleinbau	90
27_ Waldorfschule Cottbus	92
28_ Sielower Mühle Cottbus	94
C_ architekturbüro fiedler & peter, Cottbus	96
LANDKREIS ELBE-ELSTER	98
29_ Umbau Industriedenkmal zur Stadthalle, Finsterwalde	100
LANDKREIS TELTOW-FLÄMING	102
D_ Planungswerk Thomas Näther, Jüterbog	104

4 PROJEKTE in Potsdam

- 01_Holzhäuser am Waldhornweg
- 02_Wohnhaus mit Einliegerwohnung
- 03_Wohnhaus Carl-von-Ossietzky-Straße
- 04_Geräteturnhalle Universität Potsdam



STADT POTSDAM



Waldhornweg 21–22, 14480 Potsdam



Foto: Benjamin Maltry

PLANUNG

PAC – Project Architecture Company
 Ansprechpartnerin: Anne Menke
www.pac.berlin

BAUHERR

Benjamin Maltry

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 14 und 15 Uhr
 Anmeldung bis 23. Juni 2023 unter:
info@project.ac

Durch präzise Platzierung der beiden Wohnhäuser auf dem Grundstück konnte der alte Baumbestand erhalten werden. Das Duo ist als „Familie“ gedacht: Holzbauten mit einfacher Grundform und reduzierter Kubatur. Während das Vorderhaus zwei Wohnungen mit offener Wohnküche und Schlafzimmern im Obergeschoss enthält, steht im hinteren Grundstücksteil das Einfamilienhaus über einem langen, schmalen Grundriss. Dessen großzügiger Wohnbereich öffnet sich zu beiden Seiten mit robusten Scheunentoren. Bei der Auswahl der Materialien wurde auf umweltschädliche Kunststoffe verzichtet. Tragkonstruktion und Fassaden bestehen aus unbehandeltem Lärchen- und Fichtenholz mit Holzfaserdämmung. Ein Holzpelletkessel im Keller des Vorderhauses beheizt die beiden Häuser.



Christophorusweg 12, 14476 Potsdam



PLANUNG

Wening. Architekten
 Ansprechpartner:innen:
 Ute und Alfons Wening
www.wening-architekten.de

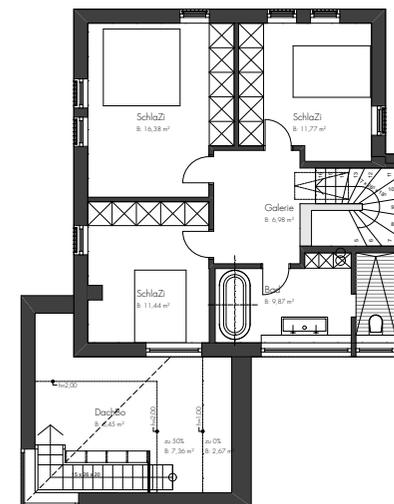
BAUHERR

Stephan Madel

FÜHRUNG

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Das aus zwei Volumen zusammengesetzte Haus spiegelt deutlich die Verknüpfung zweier Wohneinheiten, der Haupt- und der Einliegerwohnung. Trotz der Durchdringung der beiden Kuben zeigen sie sich nach außen weitgehend eigenständig, was durch die versetzten Spitz-Pult-Dächer besonders deutlich wird. Die verputzten Erdgeschossfassaden binden die Baukörper zusammen, während das Obergeschoss des Haupthauses mit einer vertikalen Lattung aus Lärchenholz verkleidet ist. Dachrinnen und Fallrohre sind flächenbündig integriert, so dass die skulpturale Hülle aus Putz, Holz und Titanzink möglichst klar zutage tritt.



Carl-von-Ossietyky-Straße 1, 14471 Potsdam



Foto: Anne Heinlein

PLANUNG

Behrens & Heinlein Architekten BDA
 Ansprechpartner: Stephan Heinlein
www.behrens-heinlein.de

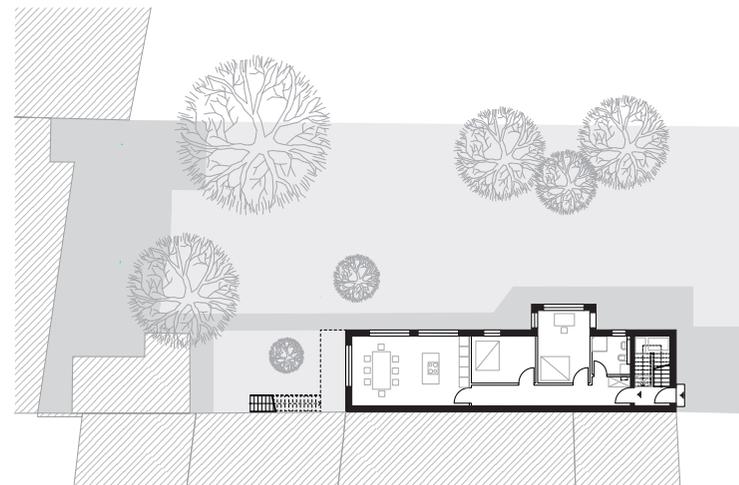
BAUHERREN

WEG Hentschel / Heinlein

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 und 15 Uhr
 Anmeldung:
heinlein@behrens-heinlein.de

Mit dem zweigeschossigen Wohnhaus gelang eine innerstädtische Verdichtung, die sich zurückhaltend in das Blockinnere der bestehenden Bebauung einfügt. Der schmale, langgestreckte Baukörper mit Pulldach schmiegt sich an den Rücken des Nachbarhauses, sodass der Charakter des grünen Innenhofs erhalten blieb. Über den Erschließungsflur an der Brandwand gelangt man in die kleinen funktionalen Zimmer, die sich durch große, nach außen aufschlagende Fenster ins Grüne öffnen. Ein großzügiger Wohnraum, verbunden mit der Terrasse, bildet das kommunikative Zentrum, dem sich alle anderen Räume unterordnen. Durch die stirnseitig liegende Treppe kann das Haus bei Bedarf in zwei separate Wohnungen aufgeteilt werden.



Luftschiffhafen Olympischer Weg 8, 14471 Potsdam



Foto: Behzadi

PLANUNG

Behzadi + Partner Architekten BDA
Generalplanung

Ansprechpartner: Anuschah Behzadi
www.behzadi-architekten.de

BAUHERR

Brandenburgischer Landesbetrieb
für Liegenschaften und Bauen

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 14 – 17 Uhr

Die neue Geräteturnhalle für die Universität Potsdam verstärkt die vorhandenen sportlichen Einrichtungen am Standort Luftschiffhafen. Das komplexe Gebäude wird durch die Komposition aus mehreren Kuben bestimmt, deren unterschiedliche Fassaden die verschiedenen Nutzungen zum Ausdruck bringen. Der Eingangsbau öffnet sich mit einer monumentalen Glasfassade, verschlossen wirken dagegen die eingeschossigen Umkleiden. Die Turnhallen selbst sind durch eine frei gestaltete vorgehängte Fassade verkleidet. Die aufgelockerte Rhythmik in den perforierten Strukturplatten soll die spielerische Leichtigkeit in den präzise einstudierten Bewegungsabläufen der Sportler und Sportlerinnen abbilden.



5 PROJEKTE, 1 OFFENES BÜRO im Landkreis Potsdam-Mittelmark

05_ Einfamilienhaus ELS 28, Kleinmachnow

06_ Where the Wild Morels Grow, Groß Kreutz (Havel) OT Schmergow

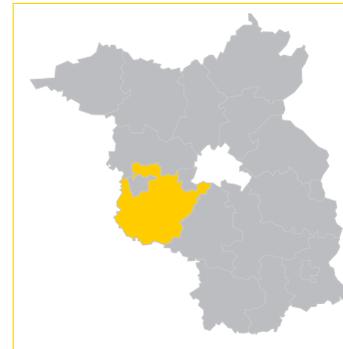
07_ Alte Brennerei Golzow

08_ Wohnhaus, Hagelberg

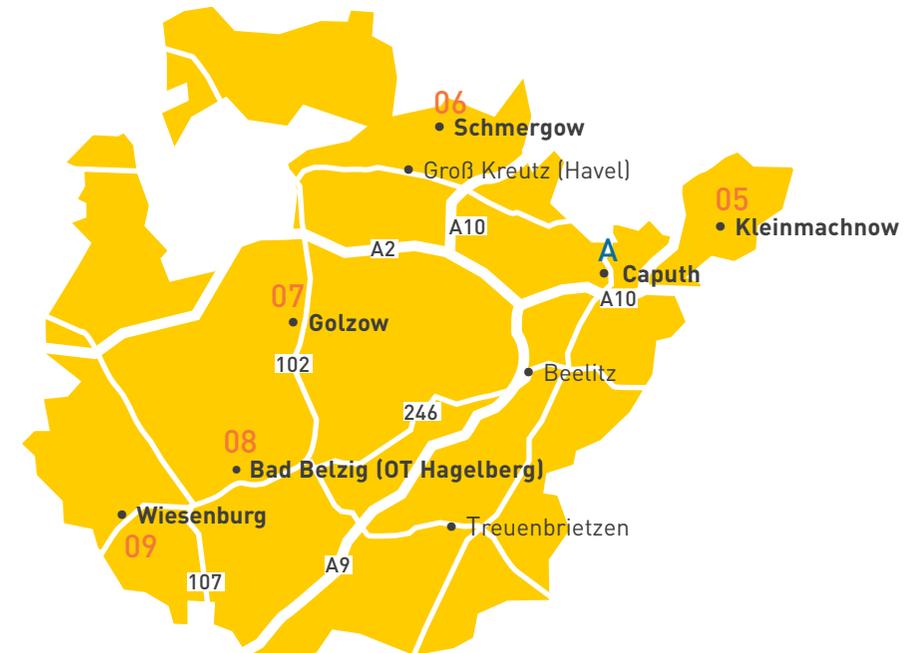
09_ Sanierung Eingangsbereiche Schlosspark Wiesenburg

OFFENES BÜRO

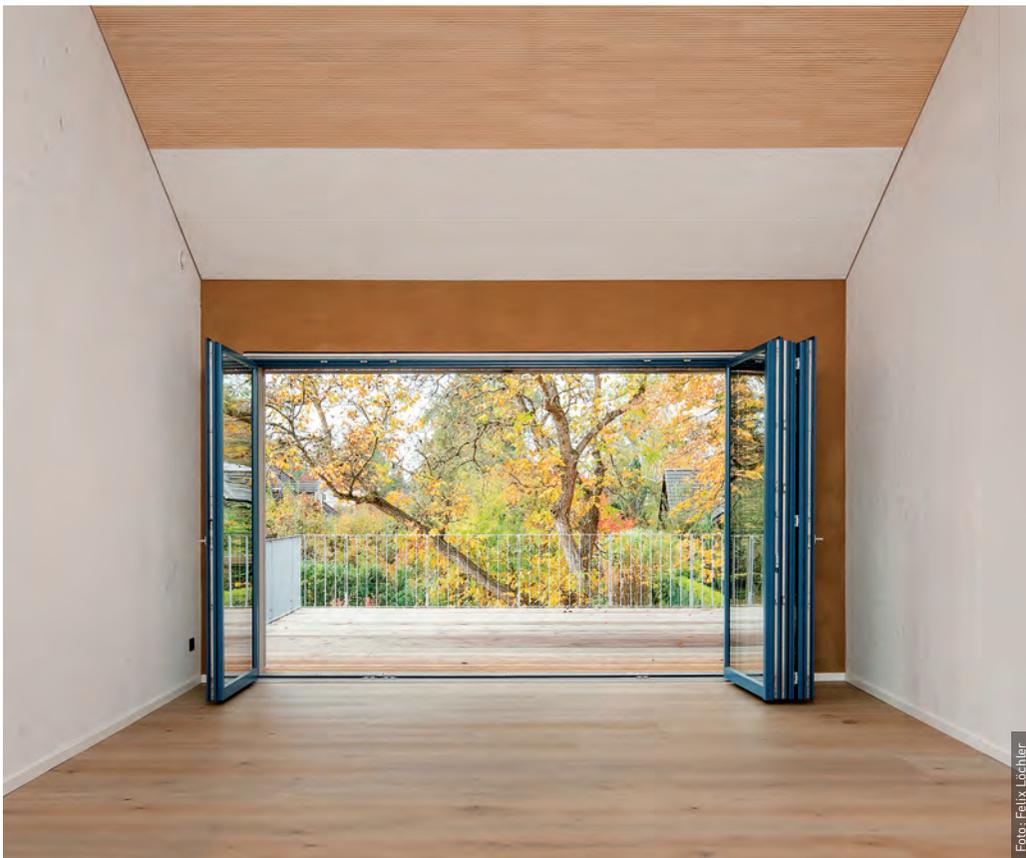
A_ Architektur dagmar chrobok-dohmann, Caputh



LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK



Elsternstieg 28, 14532 Kleinmachnow



PLANUNG

DeO Deimel Oelschläger Architekten GmbH

Ansprechpartner: Christoph Deimel
www.deimeloelschlaeger.de

BAUHERR

Dr. Martin Probst

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Das Einfamilienhaus ist ein klar und modern gestalteter Holzbau. In den hellen, zum Garten orientierten Wohnräumen zeigen sich die Wandflächen in lasiertem Sichtholz und Lehmputz. Die Schottenbauweise aus Massivholzwänden und -decken ist besonders gut in der offenen Diele zu erleben. Die gut gedämmte Außenhülle wird kombiniert mit einer effizienten Gebäudetechnik und einem Erdspeicher. Dank der nachhaltigen Baustoffe und der Kompensation durch die Einspeisung der Stromüberschüsse ergibt sich in Bezug auf den CO₂-Ausstoß über einen Lebenszyklus von 50 Jahren eine positive Bilanz.



In der Gasse 6, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Schmergow



Foto: Zara Pfeifer

PLANUNG

Studio c/o now GmbH
 Team: Nicolas Bobran,
 Tobias Hönig, Andrijana Ivanda,
 Toan Nguyen, Markus Rampl,
 Paul Reinhardt, Duy An Tran,
 Diyar Ünlüçay, Ksenija Zdešar,
 besonderer Dank an:
 Christian von Borries
www.co-now.eu

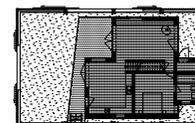
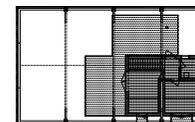
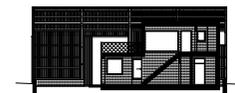
BAUHERRIN UND BAUHERR

Julia & David Klemme

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–17 Uhr
 zur vollen Stunde
 Treffpunkt:
 vor dem Grundstückseingang

„Where the Wild Morels Grow“ orientiert sich an französischen Architekturen der 1980/90er Jahre von Jourda & Perraudin und Lacaton & Vassal, die industriell gefertigte Gewächshäuser als Ausbauhäuser verwendeten. In Schmergow dient eine vorfabrizierte Holzbauhalle – verkleidet mit Trapezblechen, Licht- und Sandwichpaneelen auf dem Dach und zum Garten hin mit zwei Schiebetoren großzügig offenbar – als witterungsfeste, nicht temperierte Klimahülle für ein beheizbares Kernhaus. Ausgehend von dessen 90 m² Wohnfläche auf zwei Ebenen, zu denen noch insgesamt 65 m² „Loggia“ und Terrasse, sowie 60 m² Indoor-Garten kommen, kann das Haus bei einer überbauten Fläche von 200 m² in Eigenleistung bis auf maximal 400 m² Wohnfläche ausgebaut werden.



ALTE BRENNEREI GOLZOW

Umbau und Sanierung

Belziger Straße 39, 14778 Golzow



Foto: BSL Arch

PLANUNG

Bernrieder . Sieweke Lagemann .

Architekten BDA GmbH

Ansprechpartnerin:

Frederike Sieweke Lagemann

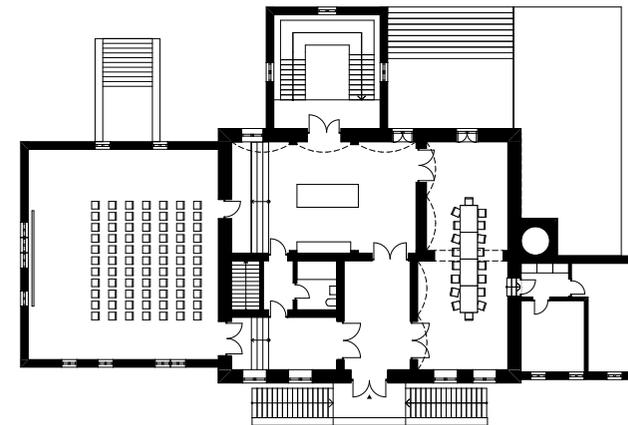
www.bsl-architekten.de**BAUHERR**

Agrar Planetal Golzow GmbH

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 15 und 16 Uhr

Die 1855 erbaute „Alte Brennerei“ gehörte zum Gutshof der Familie von Rochow, deren Herrenhaus bereits 1685 errichtet wurde. Das Herrenhaus wurde Ende des zweiten Weltkrieges zerstört, die Brennerei blieb mit wechselnder Nutzung erhalten. Sie wurde als Klinkergebäude im Stil der Berliner Industriearchitektur errichtet und dokumentiert die enge Verbindung mit der Entwicklung der Landwirtschaft in der damaligen Zeit. Ab 2000 bezog das Heimatmuseum der Gemeinde Brück das Hauptgeschoss. Den Gewölbekeller mit den gusseisernen Säulen nutzte ein Hofladen. 2021 übernahm der, in Golzow ansässige Biolandbetrieb Agrar-Planetal das Haus, das er nach aufwändiger Planung und behutsamer Modernisierung diesen Sommer in Betrieb nimmt.



WOHNHAUS

Umbau und energetische Sanierung

Hagelberg 3, 14806 Bad Belzig (OT Hagelberg)



Foto: Susanne Ficht

PLANUNG

architekturbüro.wiesenburg

Ansprechpartner: Ulrich Kaunath

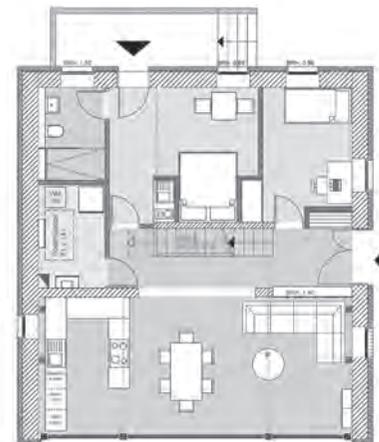
www.architekturbuero-wiesenburg.de**BAUHERREN**

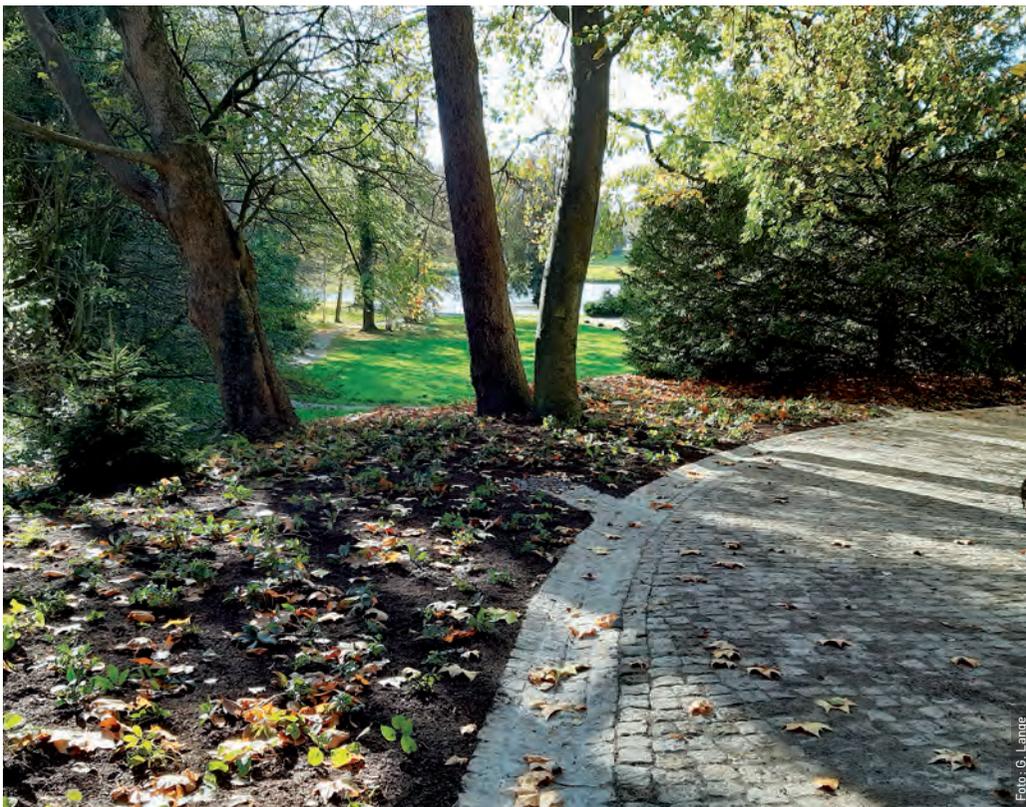
Familie Ficht

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Als neues Zuhause einer 6-köpfigen Familie wurde das seit Jahren leerstehende und vernachlässigte Wohngebäude umgebaut und energetisch nach KfW-85-Standard saniert. Das völlig verbaute und im Dach ungenutzte Haus sollte eine lichte Weite bekommen, weswegen erhebliche Eingriffe in die vorhandene Substanz notwendig waren. Der Westgiebel zum Garten wurde komplett verglast und gibt nun den Blick frei in die Landschaft des Fläming. Im dahinter liegenden Wohn- und Esszimmer verbindet ein Luftraum die Geschosse miteinander. Das beeindruckende Fachwerk im OG und DG prägt die Atmosphäre des neuen Wohnens. Dämmung, 3-fach-verglaste Fenster und eine von Photovoltaik unterstützte Wärmepumpe sorgen für einen niedrigen Energieverbrauch.



**PLANUNG**

Gunnar Lange

Landschaftsarchitekten

Ansprechpartner:innen:

Inka Bergner und Gunnar Lange

www.lange-landschaftsarchitekten.de**BAUHERRIN**

Gemeinde Wiesenburg/Mark

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13.30 und 15.30 Uhr

Treffpunkt:

am Rathaus – Informationspunkt

Aufgeteilt auf zwei Projekte wurden bestehende Wege und Zugänge des im 19. Jahrhundert angelegten Schlossparks sowie im umliegenden Stadtraum saniert und neu gestaltet. Zum einen wurden die Eingänge zum Park und Wege unterhalb des Parterres wiederhergestellt. Dabei lag ein Schwerpunkt auf der besseren Begehbarkeit der Wege, der Herstellung einer Rampe zum Parkcafé und der Sanierung umgestalteter Eingangsbereiche. Im zweiten Teil sollten öffentliche Gebäude in der Ortsmitte barrierefrei erschlossen werden, was sich mit einem Belagswechsel in historischem Feldsteinpflaster und neuen Rampenanlagen erreichen ließ. Im Zuge der Maßnahmen wurden auch die Außenwirkung der Parkeingänge und die Orientierung der Besucher:innen verbessert.



Schwielowseestraße 11, 14548 Caputh



Foto: Dagmar Chrobok-Dohmann

Spezialisiert im privaten Wohnungsbau konnten seit 25 Jahren erfolgreiche Sanierungs-, und Neubauprojekte, sowie Innenausbauplanungen für Laden-, und Praxisobjekte umgesetzt werden. Wir finden kreative Lösungen im Umgang mit bauökologischen Materialien die situationsentsprechend gewählt werden. „Genius Loci-Architektur“ umschreibt meinen Entwurfsansatz der unter der Berücksichtigung einer erweiterten Standortanalyse zur optimalen Verbindung zwischen Mensch, Umwelt und Ressource beiträgt.

Aus dem Holzhandwerk kommend, werden Interior Design und die Gestaltung individueller Möbel bis ins Detail hinein entwickelt. Mit einer kleinen Werkschau und Erläuterungen zum realisierten Umbau vor Ort stehe ich für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

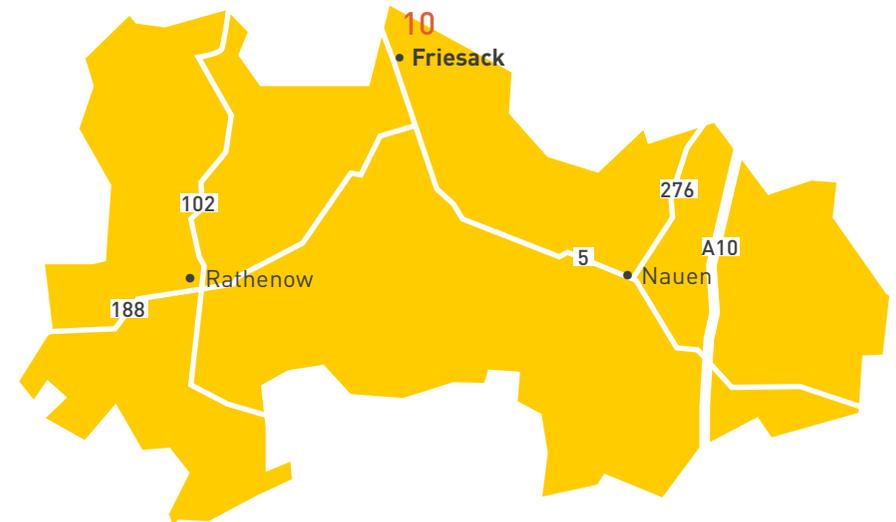
GEÖFFNET 13–18 Uhr

1 PROJEKT im Landkreis Havelland

10_Kinderhort mit Kita-Erweiterung, Friesack



LANDKREIS HAVELLAND



KINDERHORT mit Kita-Erweiterung

Sonnenweg 7, 14662 Friesack



Foto: Frölich Schreiber

PLANUNG

FRÖLICHSCHEIBER

Architekten GmbH

Ansprechpartner:innen:

Sabrina Schreiber und Henrik Frölich

www.froelichschreiber.de

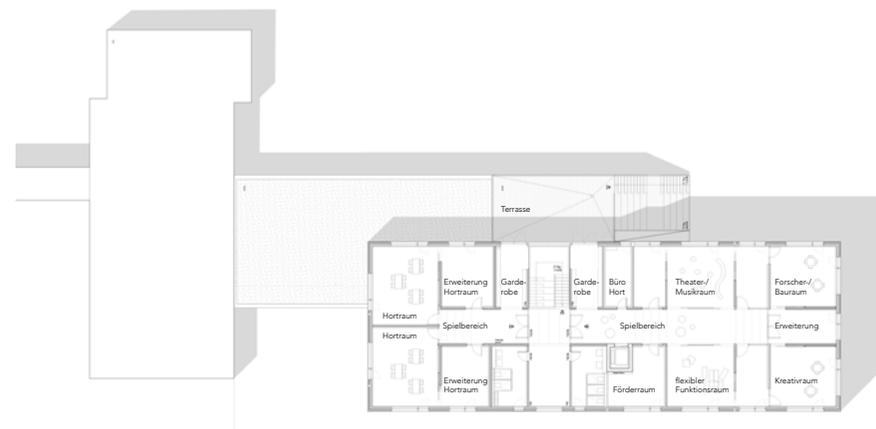
BAUHERR

Amt Friesack

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 und 15 Uhr

Der Entwurf schafft eine räumliche Verbindung der bestehenden Kita und der neuen Hortnutzung durch zwei ineinander geschobene Baukörper. Der eingeschossige Gebäudeteil schließt an den Bestand an und führt einen verglasten, in Richtung Außenraum orientierten Gang zum neuen Hort. Dieser und die zusätzlichen Kitaräume sind in einem klaren, zweigeschossigen Baukörper untergebracht. Neben den ruhigen Hausaufgabenräumen im Hortbereich sind die Funktionsräume als schaltbare Spiellandschaft konzipiert. Ein Einschnitt im Gebäude südöstlich zur Straße markiert den Eingangsbereich und öffnet sich verbindend zu den Bestandsgebäuden. Trotz seiner ruhigen Anmutung ist der Baukörper durch die Einschnitte als vielschichtige Skulptur erlebbar.

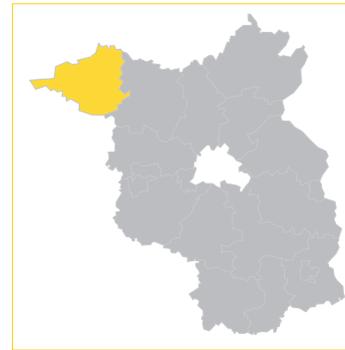


3 PROJEKTE im Landkreis Prignitz

11_ Ehemalige Neuapostolische Kirche, Wittenberge

12_ Das rote Wollspinnerhaus, Perleberg

13_ Erweiterungsneubau Grundschule Perleberg



LANDKREIS PRIGNITZ



EHEMALIGE NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Ausgezeichnet mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis 2021

Rathausstrasse 13–15, 19322 Wittenberge



Foto: Maria Pegelow

PLANUNG

KALEIDOSKOOB | Partner
Ansprechpartner: Ronald Koob
www.kaleidoskoob.com

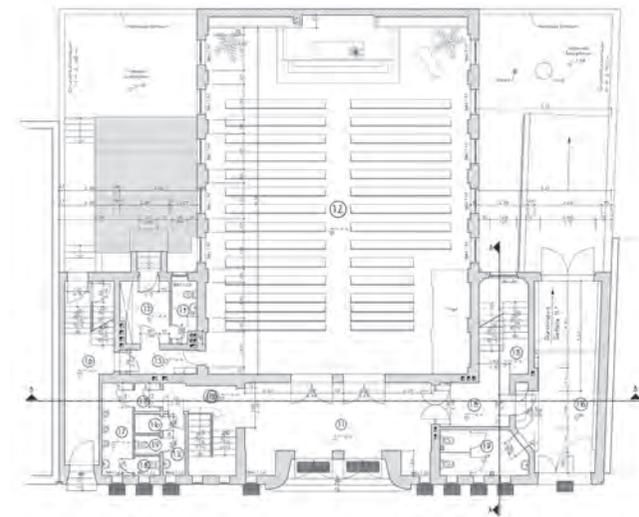
BAUHERRIN UND BAUHERR

Christine Becker-Koob und
Ronald Koob

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr
zur vollen Stunde
Anmeldung unter: koob@gmx.net

Das Kirchengebäude wurde nach Entwürfen des Architekten Hans Reichmann in den Jahren 1933–34 für die Gemeinde der Neuapostolischen Kirche errichtet und diente bis 2010 seiner Bestimmung. Nach jahrelangem Leerstand wurde es von 2018 bis 2020 denkmalgerecht instandgesetzt. Das ehemalige Kirchengebäude zeichnet sich durch die klaren Formen der Neuen Sachlichkeit aus, die sowohl an der mit Backstein gegliederten Straßenfassade als auch in der zurückhaltenden Innenraumgestaltung ablesbar ist. Das Innere war ursprünglich durch eine starke Farbigkeit gekennzeichnet, deren Wiederherstellung eine besondere Herausforderung bei der Instandsetzung darstellte.



12_2023

DAS ROTE WOLLSPINNERHAUS

Sanierung der Gebäudehülle

Wollweberstraße 11, 19348 Perleberg



Foto: O. Richter

PLANUNG

Architektur & Ingenieurbüro Stilplan

Ansprechpartner: Oliver Richter

BAUHERRIN

Stadt Perleberg

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Das Gebäude Wollweberstraße 11 wurde im Jahre 1607 als reine Fachwerkkonstruktion errichtet. Das traufständig stehende Haus umfasst drei Vollgeschosse mit Spitzboden und ist zu etwa 2/3 teilunterkellert. Ursprünglich handelt es sich um einen zweistöckigen Ständergeschoßbau mit einem aufgesetzten, sogenannten Speicherstock. Seit dem 18. Jahrhundert waren hier Wollspinnereien ansässig, deren Nutzung zu zahlreichen Anpassungen und Umbauten führten. Trotzdem ist das Rote Wollspinnerhaus eines der wenigen Perleberger Gebäude mit einem hoch angesetzten Denkmalwert. Im Sinne eines maximalen Bestandserhalts wurde die Konstruktion ertüchtigt und die Gebäudehülle saniert – als Vorbereitung einer Gesamtsanierung mit offener Nutzung.

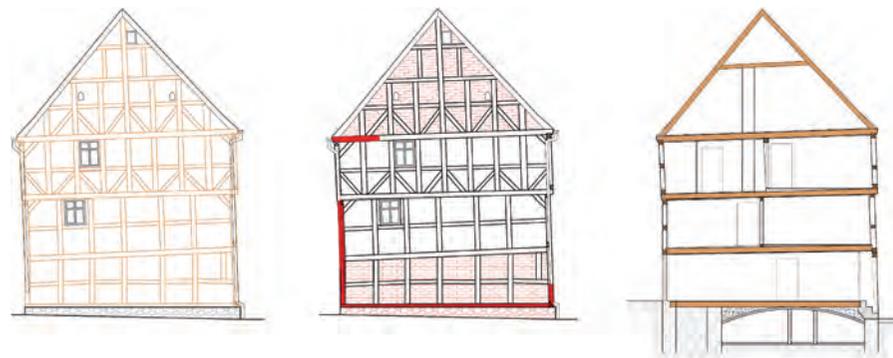




Foto: ELZArchitekten

PLANUNG

ELZ Architekten BDA

Ansprechpartner: Andreas Elz

www.elz-architekten.de

Außenanlagen:

Marcel Adam

Landschaftsarchitekten BDLA

www.adam-la.de**BAUHERRIN**

Stadt Perleberg

FÜHRUNGEN

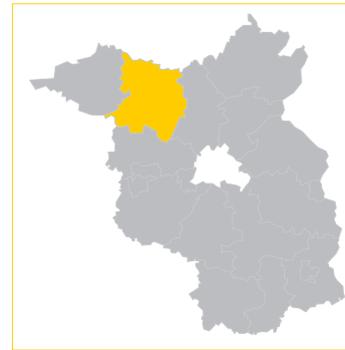
25. Juni 2023, 13, 14 und 15 Uhr

Die Grundschule wird um einen zweigeschossigen Riegel für Hort- und Schulnutzung und einem eingeschossigen Mehrzweckgebäude für Aula und Cafeteria erweitert. Die Eingangsfassade liegt an dem neuen Stadtplatz der Dobberziner Straße. Die Erweiterung wurde mit einer sichtbaren Dachkonstruktion aus Holz umgesetzt. Die Klassenräume sind mit Einbauten für Garderobenschränke ausgestattet. Die umgebende Bebauung umrahmt die offene Grundrissfigur des Erweiterungsbaus. Die Dachflächen der Neubauten sind begrünt. Die mit farbigen Schindeln gestalteten EG-Fassaden bilden einen Übergang zu den Außenanlagen. Das Bauvorhaben wurde mit Mitteln der ILB gefördert.

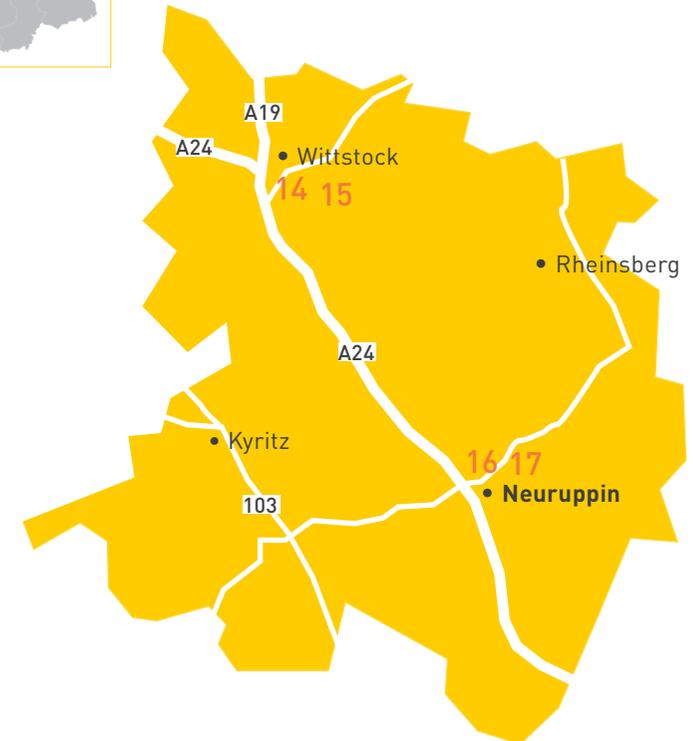


4 PROJEKTE im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

- 14_ Quartier St. Marien, Wittstock/Dosse
- 15_ Lokschuppen Wittstock, Wittstock/Dosse
- 16_ Kirche Herz Jesu Neuruppin
- 17_ Wilhelm-Gentz-Grundschule, Neuruppin



LANDKREIS OSTPRIGNITZ-RUPPIN



QUARTIER ST. MARIEN

Wiederbelebung Turmhalle und Turmaufstieg

Kirchplatz, 16909 Wittstock/Dosse

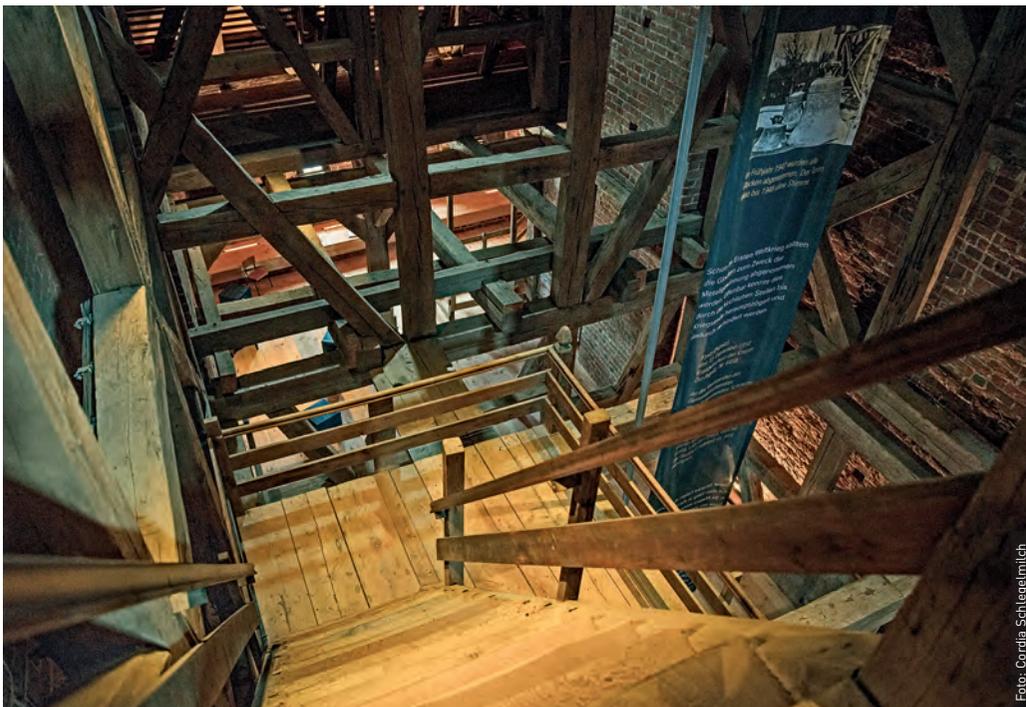


Foto: Cordia Schlegelmilch

PLANUNG

Kannenberg Architekten BDA und Ingenieure

Ansprechpartner: Thomas, Matthias und Christian Kannenberg
www.kannenberg-architekten.de

Lichtplanung:

blieske architects lighting designers
www.blieske.de

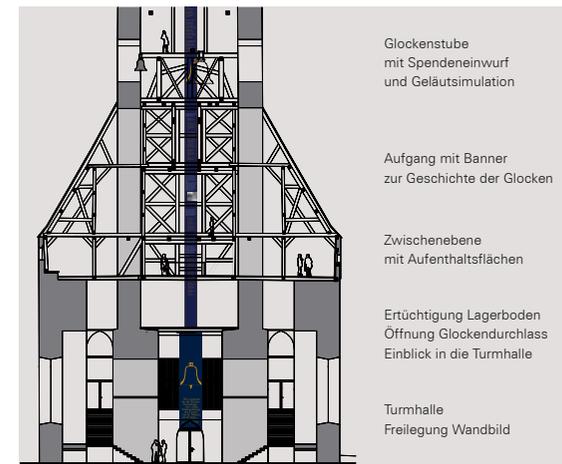
BAUHERRIN

Ev. Gesamtkirchengemeinde Wittstock, Pfr. Hans-Christoph Schütt

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 15 und 17 Uhr

Zur Landesgartenschau 2019 konnte das Turminnere der St. Marienkirche hergerichtet werden – eine reizvolle Aufgabe in Planung und Ausführung mit vielfältigen Aspekten: Der Aufstieg wurde nicht nur technisch instandgesetzt, die außergewöhnlichen Räume sind durch ein Lichtkonzept in Szene gesetzt, und auf der Mittelebene ist eine einladende Aufenthaltsfläche entstanden. Die drei Tonnen schwere Apostelglocke, 1698 gegossen und durch einen Riss im Jahr 2000 verstimmt, wurde repariert. Um sie aus dem Turm und wieder hinaufzubefördern, wurden die historischen Öffnungen im Gebälk wiederhergestellt und der Glockenstuhl ertüchtigt. Eine Installation zur Geschichte der Glocken begleitet die 200 Stufen zur Aussichtsplattform.



LOKSCHUPPEN WITTSTOCK

Umbau und Sanierung

Eisenbahnstraße 2b, 16909 Wittstock/Dosse



Foto: R. Manthey

PLANUNG

Architekturbüro Mittelbach

Ansprechpartner: Axel Kaun

www.architekturbuero-mittelbach.de

Außenanlagen:

Landschaftsarchitektur

Osigus + Meimerstorf

www.osigus-meimerstorf.de**BAUHERRIN**

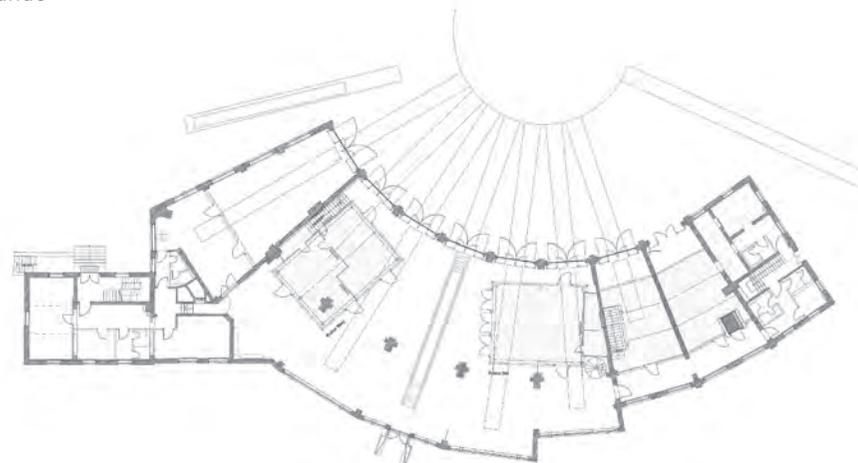
Stadt Wittstock/Dosse

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–16 Uhr

zur vollen Stunde

Im Rahmen der Gesamtanierung des Bahnhofsareals Wittstock/Dosse bildet der ringförmig angelegte Lokschuppen den letzten großen Baustein. Nach der Schadstoffsanierung und durch Sicherungsmaßnahmen gelang es, alle Gebäudeteile in ihrem bauzeitlichen Zustand zu erhalten. Der Charakter der historischen Lokhalle mit originalen Oberflächen bleibt durch die Funktion als "kalte" Ausstellungshalle weiterhin erlebbar. Eingestellte, voll temperierte, gläserne Kuben nehmen Aufenthaltsfunktionen auf und bilden durch Anordnung und Konstruktion ein spannungsvolles Miteinander von Alt und Neu. Der umgebaute Lokschuppen dient als Schulungs- und Kompetenzzentrum der Swiss Krono Group.



KIRCHE HERZ JESU NEURUPPIN

Sanierung

Präsidentenstraße 86, 16816 Neuruppin



Foto: Stefan Müller

PLANUNG

Bernrieder . Sieweke Lagemann .
Architekten BDA GmbH
Ansprechpartner:
Christian Bernrieder
www.bsl-architekten.de

Ausschreibung + Bauleitung:
Ruppiner Architektur- und
Ingenieurbüro
www.rai-ingenieure.de

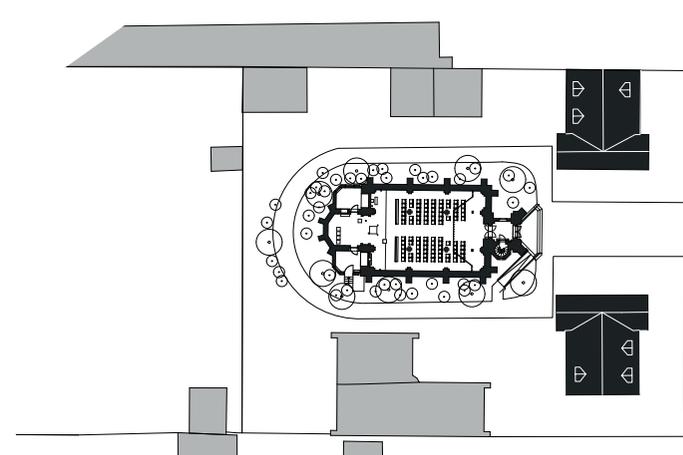
BAUHERRIN

Kath. Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta
Oberhavel-Ruppin

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 – 18 Uhr

Das Ensemble der katholischen Kirche Herz Jesu wurde 1883 nach den Plänen des Architekten Franz Statz erbaut. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde der Kirchenraum 2021 umfangreich saniert. Die neue Gestaltung strebt eine maximale Klarheit und eine Konzentration auf das Wesentliche des Sakralraums an. Die liturgische Ausstattung stammt vom Künstler Tom Kristen, der in einem Wettbewerbsverfahren als Preisträger ausgewählt wurde. Die lose Möblierung des Kirchenraumes lässt sich für unterschiedliche Anforderungen des Gottesdienstes und für kulturelle Veranstaltungen leicht verändern. Ziel der Sanierung war es, für die Gemeinde und für die Stadt Neuruppin einen lebendigen Ort des Glaubens und der Kultur zu schaffen.



17_2023

WILHELM-GENTZ-GRUNDSCHULE

Neu- und Umbau mit Neubau einer Sporthalle

Gerhart-Hauptmann-Straße 38, 16816 Neuruppin



PLANUNG

CKRS Architekten

Ansprechpartnerin: Susanne Sturm

www.ckrs-architekten.de

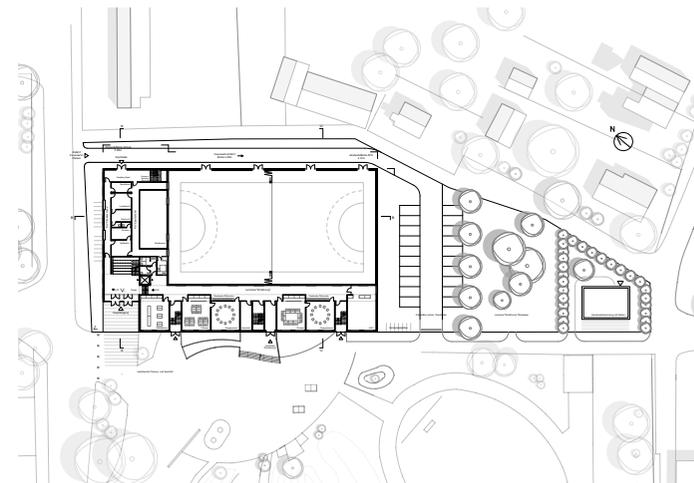
BAUHERRIN

Fontanestadt Neuruppin

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

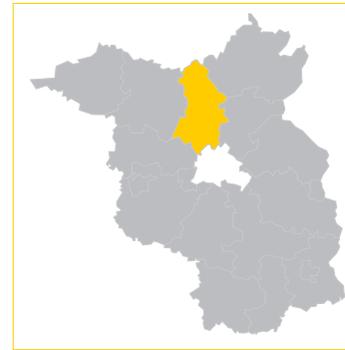
Die Wilhelm-Gentz-Grundschule setzt sich aus drei Einzelbausteinen zusammen. Das sind der umgebaute Bestandsplattenbau mit Lerninseln, der neue Anbau mit Gemeinschaftsbereichen und der Neubau der Sporthalle, die zusammen ein kompaktes Gebäude mit vielfältigen Bezügen ergeben (1+1+1=1). Der Bestandsbau mit Klassen- und Horträumen wurde entlang der Straße um einen 4-geschossigen Trakt zu einem winkelförmiger Baukörper erweitert. Dieser umgreift die neue Zweifeldsporthalle, sodass ein klares rechteckiges Volumen entstand, das sich als prägender Stadtbaustein in die Umgebung einfügt.



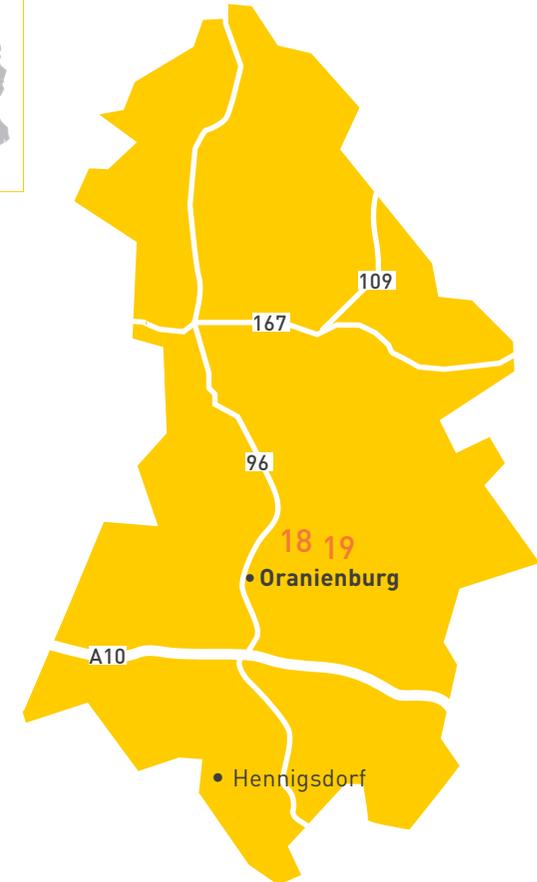
2 PROJEKTE im Landkreis Oberhavel

18_Mehrfamilienhaus, Oranienburg

19_Erweiterungsbau Havelschule, Oranienburg



LANDKREIS OBERHAVEL



18_2023

MEHRFAMILIENHAUS

in vorelementierter Holzbauweise

Heidelberger Straße 43, 16515 Oranienburg



PLANUNG

reimer architekten PartmbB
Ansprechpartner: Malte Reimer
www.reimer-architekten.de

BAUHERR

Privat

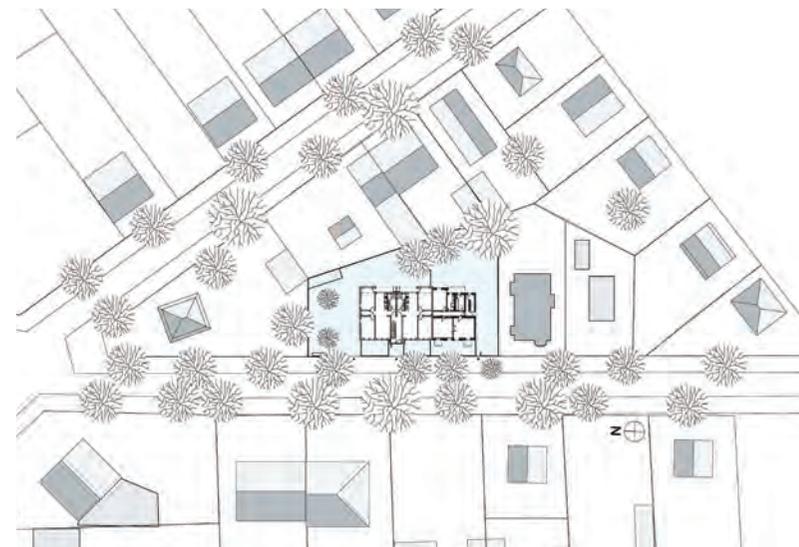
FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 14 – 18 Uhr

zur vollen Stunde

Treffpunkt: vor dem Eingang

Das neue Mehrfamilienhaus wurde giebelseitig an ein zeitgleich zu sanierendes Gründerzeithaus angebaut. Alt- und Neubau sind in Kubatur und Fassaden einheitlich behandelt. Der kompakte Neubaukörper mit Wohnungen für sechs Familien entstand ohne einen Keller in fast reiner Holzbauweise. Einzig die Bodenplatte, das Treppenhaus sowie die Brandwand sind massiv aus Beton hergestellt. Ergänzend zur Niedrigenergie-Bauweise wird das Gebäude mit einer Sole-Wärmepumpe beheizt, während die Dachflächen mit Photovoltaik ausgerüstet wurden.



Albert-Buchmann-Str. 13, 16515 Oranienburg



Foto: Lars Wiedemann

PLANUNG

Planungswerk Thomas Näther
 Ansprechpartner: Thomas Näther
www.planungswerk.de

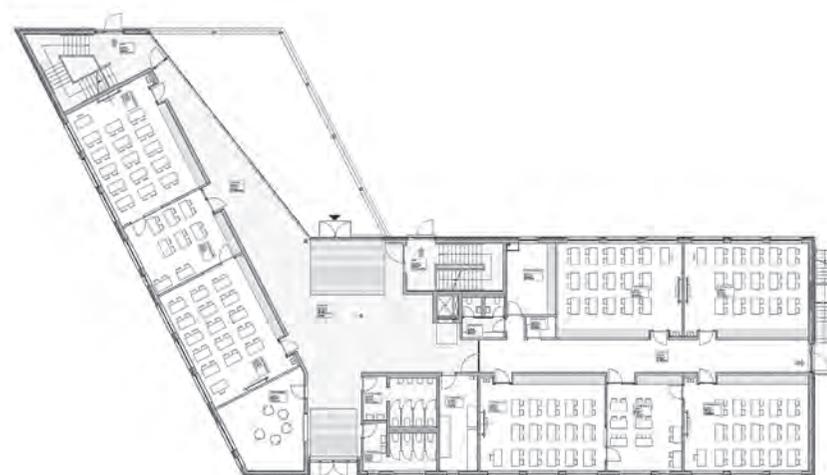
BAUHERRIN

Stadt Oranienburg

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Auf einem Nachbargrundstück der Havelsschule entstand der Erweiterungsbau als stumpfer, ungleichschenkliger Winkel, der die fehlenden Raumkanten zur Straße und zu einem angrenzenden Parkplatz ausbildet. Das neue Schulhaus orientiert sich auf das bestehende Hauptgebäude und fasst den grünen Platz des Pausenhofs. Im Erdgeschoss schließt das Foyer mit einer langen Glasfassade zum Hof hin ab, wodurch weitreichende Sichtbezüge zwischen Innen und Außen möglich sind. Das Obergeschoss ragt weit über den neuen Haupteingang, sodass sich die Schule mit einem großzügigen, überdachten Außenraum auch zu Stadt öffnet.

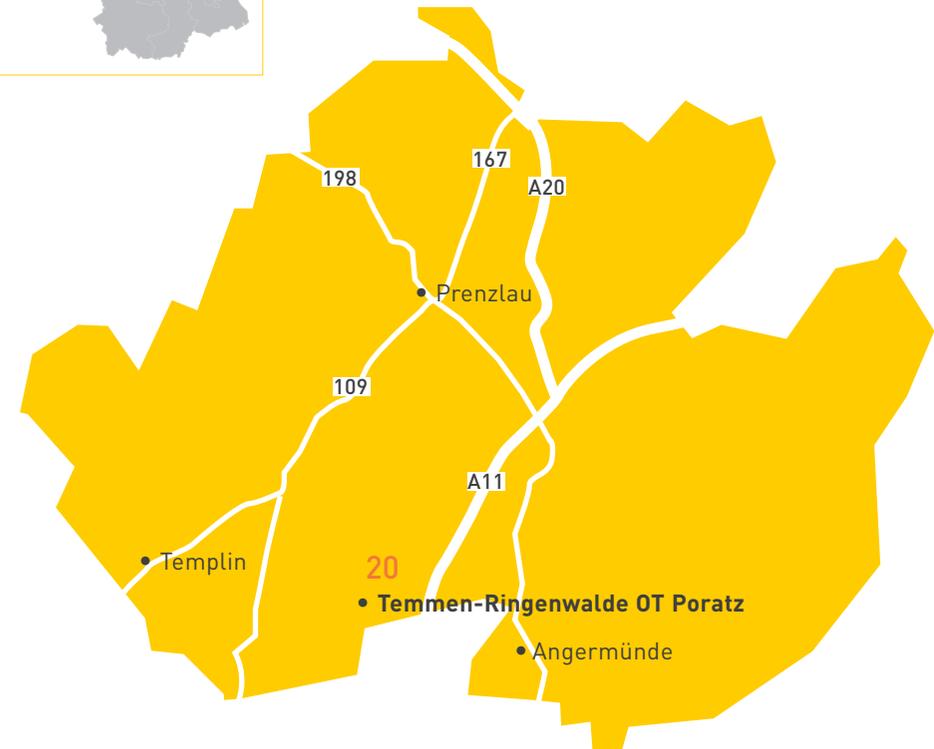


1 PROJEKT im Landkreis Uckermark

20_Stallumbau in Poratz, Temmen-Ringenwalde OT Poratz



LANDKREIS UCKERMARK



STALLUMBAU IN PORATZ

Bauen im Bestand

Poratz 4, 17268 Temmen-Ringenwalde OT Poratz



Foto: Ulrike Flacke

PLANUNG

Flacke+Otto Architekten BDA
Part mbBAnsprechpartnerin: Ulrike Flacke
www.fl-ot.com

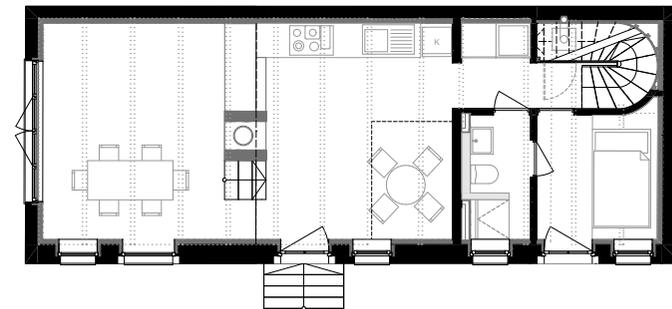
BAUHERRIN UND BAUHERR

Dr. Tessa Willers und
Burkhard Kieker

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Poratz ist ein kleines Straßendorf im Naturschutzgebiet Poratzer Moränenlandschaft. Bürgerschaftliches Engagement hat hier wesentlich zum Erhalt der ursprünglichen Dorfstruktur und zur Bewahrung herausragender Beispiele ländlicher Baukultur beigetragen. Neun von 24 Gebäuden des Ortes stehen unter Denkmalschutz. Beim Umbau des Stalls zu einem Wohnhaus standen der Denkmalstatus und seine Lage in einem ökologisch sensiblen Gefüge im Mittelpunkt. Das zweigeschossige Gebäude aus Ziegelmauerwerk wurde im Zuge des Umbaus großzügig mit Licht versorgt, ohne grundlegend in die Struktur und die handwerklichen Fassadendetails einzugreifen. Für die neue Wohnnutzung wurde das Gebäude umfassend gedämmt.



3 PROJEKTE, 1 OFFENES BÜRO im Landkreis Barnim

21_ Fahrradparkhaus Eberswalde

22_ Ev. Gemeindezentrum St. Marien zu Bernau

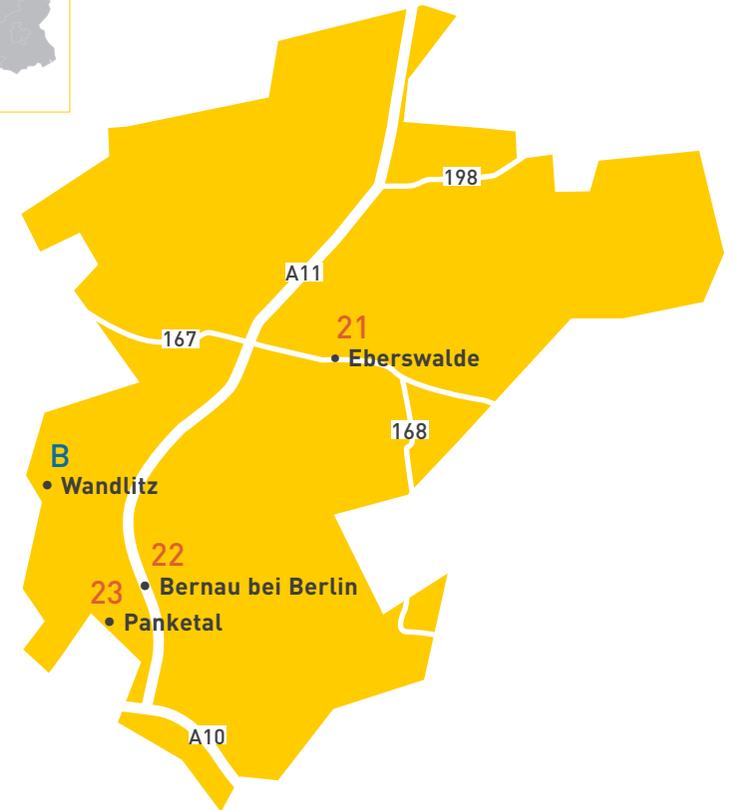
23_ Kita Pankeströlche, Panketal

OFFENES BÜRO

B_ Studio Wandlitz



LANDKREIS BARNIM



Bahnhofsring, 16225 Eberswalde



Foto: M.O. Ryan

PLANUNG

Leitplan GmbH

Ansprechpartner: Carsten Schwiering

www.leitplan.com

BAUHERRIN

Stadt Eberswalde

FÜHRUNG

25. Juni 2023, 14 Uhr

Geöffnet von 13 – 18 Uhr

Als fast reiner Holzbau reduziert sich das Fahrradparkhaus allein auf sein konstruktives System. Rautenförmig angeordnete Streben bilden die tragende Fassade, während kreuzweise gestapelte Balken, ein sogenannter Stapelrost, das weit auskragende Dach halten. Der üppige Überstand dient in erster Linie dem konstruktiven Holzschutz. Die Dachfläche ist begrünt und mit Photovoltaik bestückt. 604 Fahrräder können auf den zwei Ebenen sicher abgestellt werden. Mittig im Gebäude verläuft eine Rampe als Zufahrt zum Obergeschoss. Auf der Westseite gibt es einen zweiten Zugang über eine Betontreppe. Als Absturzsicherung und gegen Vogelflug wurde ringsum ein Edelstahlnetz gespannt, das hinter den markanten Holzrauten ein weiteres filigranes Muster zeichnet.



EV. GEMEINDEZENTRUM ST. MARIEN ZU BERNAU

Verbindungsbau

Kirchplatz 8, 16321 Bernau



PLANUNG

kleyer.koblitz.letzel.freivogel
architekten gmbh
Ansprechpartner: Timm Kleyer
www.kklf.de

Außenanlagen:
KUULA Landschaftsarchitekten
www.kuula.de

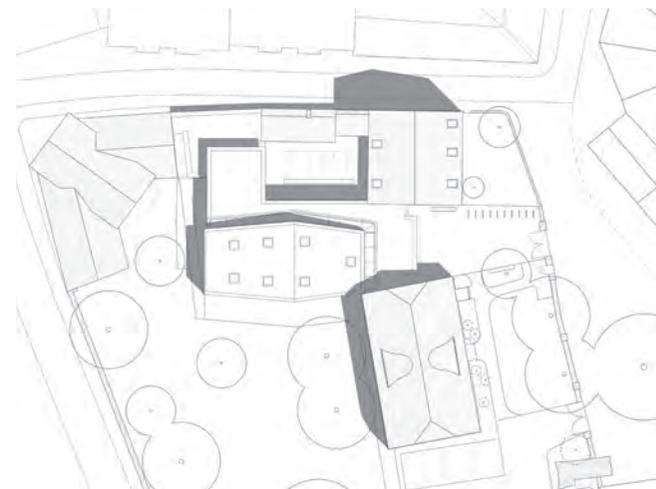
BAUHERRIN

Pfarrerin Konstanze Werstat

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 14 und 15 Uhr
Treffpunkt:
vor dem Eingang am Kirchplatz

In direkter Nachbarschaft zur mittelalterlichen Marienkirche bildet der Neubau des Gemeindezentrums eine sichtbare Adresse zum Kirchplatz und verschmilzt mit dem historischen Ensemble der Pfarrgebäude zu einem symbiotischen Organismus. Ein eigenständiger Verbindungsbau zwischen den Bestandsgebäuden markiert den neuen Haupteingang. Dahinter liegt der Gemeindesaal, um den sich alle weiteren Funktionen gruppieren. Von den umgreifenden Foyerbereichen ist der Saal, seiner übergeordneten Bedeutung entsprechend, als autonomer Baukörper erlebbar. Mit seiner Längsseite öffnet er sich zum Pfarrgarten. Im Obergeschoss liegen die Gemeinderäume, darunter ein Kreativraum mit vorgelagerter Dachterrasse.



Bernauerstr. 61/62, 16341 Panketal



Foto: Lars Wriedemann

PLANUNG

Planungswerk Thomas Näther
Ansprechpartner: Thomas Näther
www.planungswerk.de

BAUHERRIN

Gemeinde Panketal

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Aufgabe war es, eine Kita für 100 Kinder mit großem Außenbereich zu schaffen. Besondere Herausforderungen waren die schwierigen Grundwasserverhältnisse sowie größere Höhenunterschiede. Das entstandene Gebäude erstreckt sich über drei großzügige Geschosse. Im Erdgeschoss befinden sich die Vollküche sowie Gruppen- und Schlafräume der 30 Krippenkinder. Im 1. Obergeschoss liegen Gruppenräume für 70 Kindergartenkinder, eine Cafeteria und dazwischen eine zentrale Multifunktionsfläche. Durch die Oberlichter, die gleichzeitig der Entrauchung dienen, dringt Tageslicht in die Gebäudemitte. Der Mehrzweckraum und die Mensa liegen im 2. Obergeschoss mit direktem Ausgang auf die Dachterrasse.



Studio Wandlitz, Wensickendorfer Chaussee 2, 16348 Wandlitz

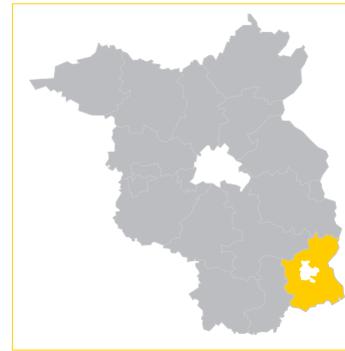


Seit 2003 bearbeiten wir Architekturprojekte mit den Schwerpunkten Holzbau und Bauen im Bestand. Seit mehreren Jahren setzt sich das Büro intensiv mit nachhaltigem Bauen und Themen wie zirkuläres Bauen, Low-Tech und Energieeffizienz auseinander. Gemeinsam mit unserem Auftraggeber Remote Republic präsentieren wir mit einer Ausstellung unser aktuellstes Projekt: Auf dem Gelände eines ehemaligen Betonwerks sollen 13 Wohngebäude und ein Quartiershaus für eine vielfältige Mieterschaft entstehen. Mit der Projektplanung finden Auftraggeber und Planer Antworten auf die Frage, wie gemeinschaftliches Leben und Arbeiten auf dem Land zukünftig im Rahmen einer innovativen, nachhaltigen und inklusiven Gebäudeplanung aussehen kann.

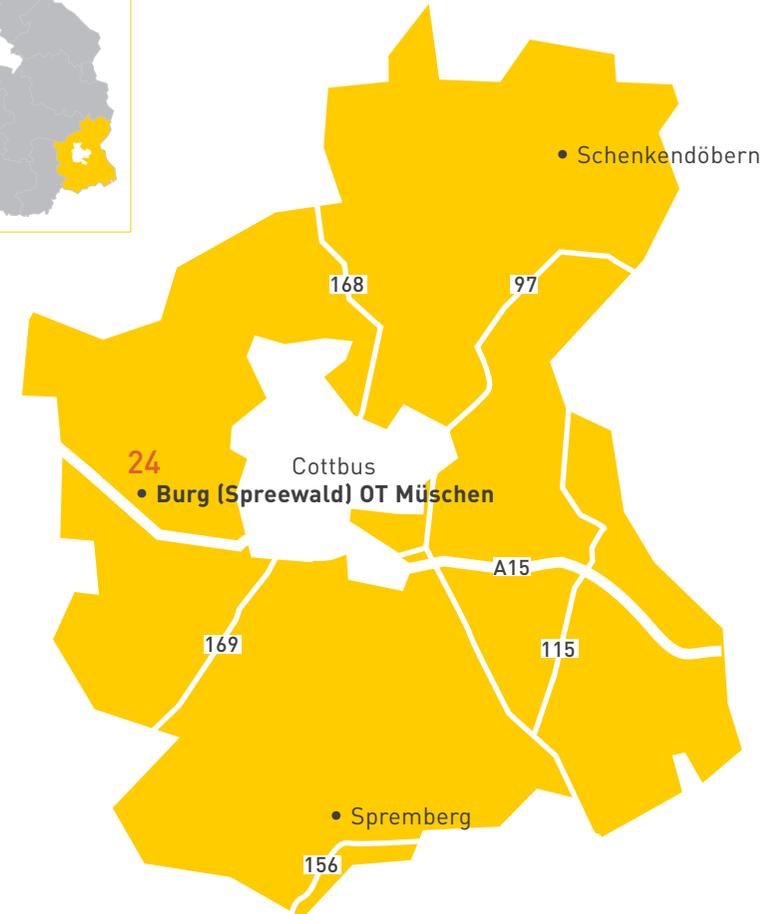
GEÖFFNET 11 – 16 Uhr,
Vortrag 14 Uhr

1 PROJEKT in Landkreis Spree-Neiße

24_Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus Müschen



LANDKREIS SPREE-NEISSE



DORFGEMEINSCHAFTSHAUS mit Feuerwehrgerätehaus Müschen

Dorfstraße 13, 03096 Burg (Spreewald) OT Müschen



Foto: architekturbüro fiedler & peter

PLANUNG

architekturbüro fiedler & peter
Ansprechpartner: Klaas Fiedler
www.fiedler-peter.de

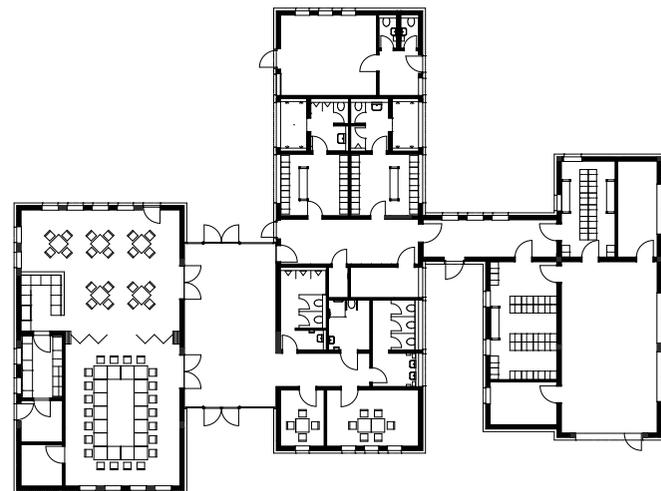
BAUHERR

Amt Burg (Spreewald)

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 Uhr,
14.30 und 15 Uhr

Das Dorfgemeinschaftshaus wurde als Ersatzbau für das alte Sportlerheim und das zu kleine Feuerwehrgerätehaus errichtet. Es besteht aus drei giebelständigen Häusern, die mit Flachbauten verbunden sind. In dem ersten Haus befindet sich ein großer offener und teilbarer Veranstaltungsraum. Über ein großzügiges Foyer wird das zweite Haus mit den Vereins-, Umkleide- und Sanitarräumen, sowie dem Jugendraum erschlossen. Das dritte Haus beherbergt die Fahrzeughalle der Feuerwehr mit den Umkleideräumen. Das Gebäude passt sich mit der kleinteiligen Architektur an die Bauweise des Spreewaldortes an und schafft sowohl im Gebäudeinneren, wie auch im Außenbereich vielfältige Aufenthaltsqualitäten.



4 PROJEKTE, 1 OFFENES BÜRO in Cottbus

25_BTU Cottbus FZ3H

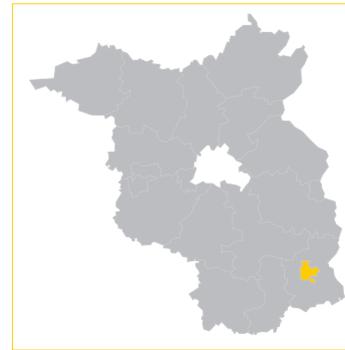
26_E-Werk Cottbus, Saaleinbau

27_Waldorfschule Cottbus

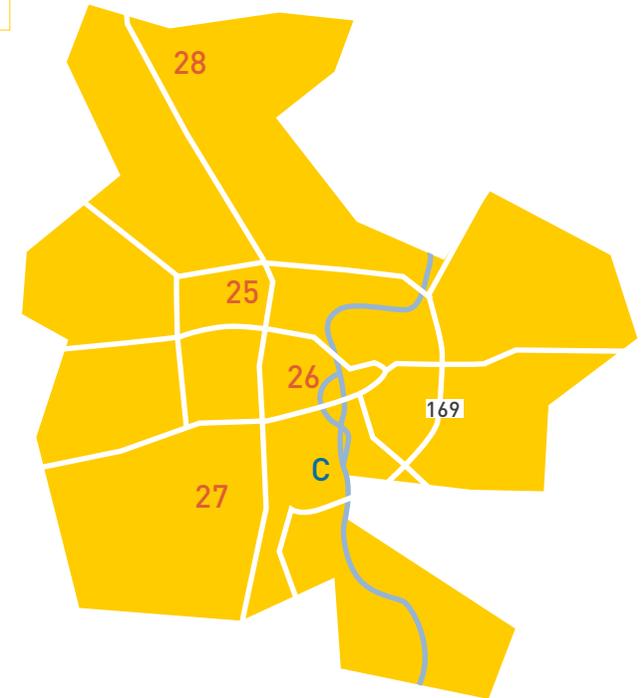
28_Sielower Mühle Cottbus

OFFENES BÜRO

C_architekturbüro fiedler & peter, Cottbus



COTTBUS



Konrad-Wachsmann-Allee, 03046 Cottbus



Foto: Maro Niemann

PLANUNG

Abelmann Vielain Pock Architekten
PartG mbB

Ansprechpartner:innen:

Renate Abelmann, Walter Vielain und
Clemens Pock

www.avp-architekten.de

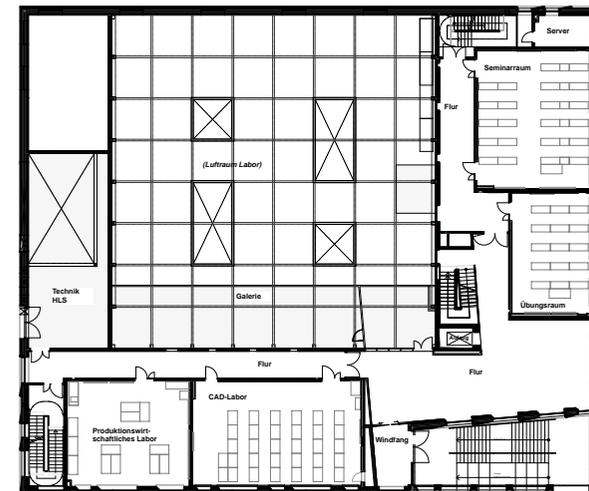
BAUHERR

Brandenburgischer Landesbetrieb
für Liegenschaften und Bauen

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 bis 17 Uhr
zur vollen Stunde

Das FZ3H ist ein Forschungs- und Lehrgebäude am westlichen Ende der zentralen Campus-Achse, die am Audimax beginnt. Es gliedert sich in einen vier- und einen dreigeschossigen Flügel sowie einen angeschlossenen Hallenbau. Die Laborbereiche füllen das gesamte Erdgeschoss. Eine große Freitreppe leitet in das 1. Obergeschoss zu den Lehrräumen und den darüber liegenden Büros. Dort bietet das zentrale Foyer Einblicke in den Luftraum der Versuchshalle. Die Fassade aus geschosshohen Betonfertigelementen nimmt Bezug auf die, für den Standort typische Elementbauweise der DDR-Zeit, transferiert diese jedoch formal und mit heutigen Herstellungsverfahren in die Gegenwart.



Am Spreeufer 1, 03046 Cottbus



Foto: Kirill Malkin/epa

PLANUNG

Tiede+

Ansprechpartner: Martin Tiede
www.tiedeplus.de

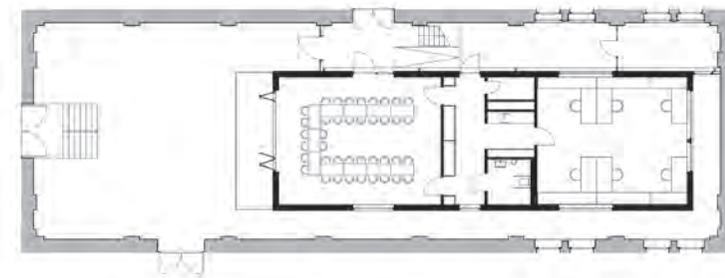
BAUHERR

E-Werk Cottbus GmbH & Co KG

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 15 und 17 Uhr

Zur Erweiterung des Raumangebots für das Planungsbüro Integral wurde in den ehemaligen Turbinensaal des denkmalgeschützten ersten Cottbuser Elektrizitätswerks ein zweigeschossiger Baukörper eingestellt. Neben Büroräumen nimmt der Quader einen Konferenzbereich und Nebennutzungen auf. In die Hülle der weißen Box sind große Fensteröffnungen eingeschnitten, die außer einer natürlichen Belichtung die Sicht in den ehemaligen Turbinensaal und durch dessen Fenster nach draußen ermöglichen. Der Einbau wurde als Holzständerwerk mit Holzfaserdämmung und mineralischem Putz errichtet. Ein zurückgesetzter Erschließungsriegel aus dunklem Stahl und Glas verbindet den freistehenden Baukörper in beiden Etagen barrierefrei mit dem bestehenden Gebäude.



**PLANUNG**

architekturbüro fiedler & peter
 Ansprechpartner: Klaas Fiedler
www.fiedler-peter.de

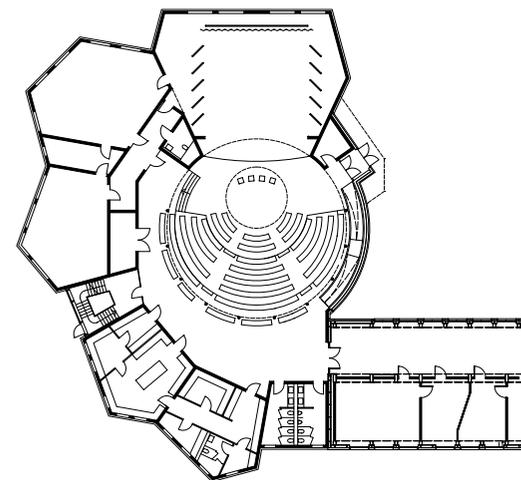
BAUHERR

Waldorf Cottbus e.V.

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13 Uhr,
 14.30 und 15 Uhr

Das bestehende Schulgebäude aus den 1960er Jahren wurde umfassend energetisch saniert und erweitert. Der südlich anschließende Neubau besteht aus verschiedenen Gebäudeteilen, die sich ein- bis dreigeschossig um einen runden Mehrzwecksaal gruppieren. Neben dem Saal mit 350 Plätzen und großer Bühne nimmt er die Schulküche, den Gartenbaurraum, Unterrichts- und Musikräume, sowie zwei Räume für Eurythmie auf. Der Neubau wurde als Massivbau mit Fassadenelementen aus Putz, Holz und Glas errichtet. Planung und Realisierung erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft. Mit der Errichtung des Neubaus wurde im Juli 2020 begonnen, die neuen Außenanlagen und die Arbeiten im Bestandsgebäude wurden im August 2022 fertiggestellt.



SIELOWER MÜHLE COTTBUS

Umbau und Erweiterung

Dissener Str. 26 a, 03055 Cottbus OT Sielow



PLANUNG

mayerwittig Architektur Stadtplanung
 Ansprechpartner: Uwe Wittig
www.mayerwittig.de

Weitere beteiligte Planer:innen:
 Isabel Mayer Stadtplanerin,
 Christian Keller Architekt

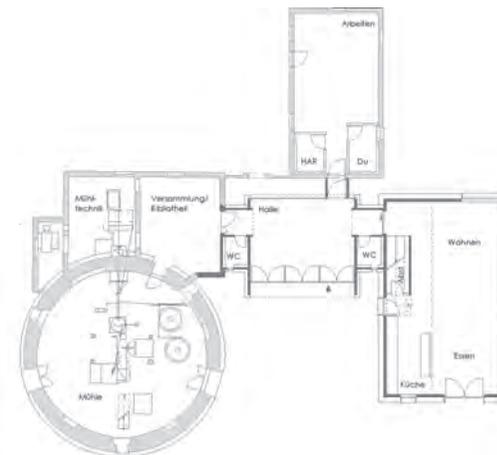
BAUHERRIN UND BAUHERR

Frau Dr. Marita Müller,
 Herr Prof.- Dr. Leo Schmidt

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

Die Holländerwindmühle am Stadtrand von Cottbus-Sielow zeichnet sich durch die nahezu vollständig erhaltene Mühlentechnik aus. Um den langfristigen Erhalt dieses technikhistorischen Kleinodes zu gewährleisten, ist im Jahre 2004 eine Wohnnutzung an die Mühle angeschlossen worden, womit zunächst die regelmäßige Pflege des Denkmals sichergestellt werden konnte. In 2017 folgte der Aus- und Umbau eines der alten Stallgebäude und ergänzt jetzt das Ensemble mit seiner neuen Fassade. Komplette Holzbauweise, autarke Ver- und Entsorgung, vollständiger Erhalt und Einbindung vorhandener Bausubstanz kennzeichnen das Vorhaben, schon lange bevor Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung Eingang in die öffentliche Diskussion und die planerische Praxis fanden.



Ostrower Damm 2, 03046 Cottbus



Unser Architekturbüro beschäftigt sich mit der Planung von Neubauten und Umbauvorhaben an denkmalgeschützten Gebäuden. Wir blicken auf ein breites Spektrum realisierter Objekte zurück – Vorhaben sowohl für öffentliche als auch für private Bauherren. Für uns steht die fachkundige Planung und kompetente Bauüberwachung des Bauvorhabens an erster Stelle. Unsere Projekte zeichnen sich durch individuelle, funktionelle und wirtschaftliche Lösungen aus, unter Berücksichtigung nachhaltiger und langlebiger Materialien. Unsere Leistungen umfassen alle Leistungsbilder der Objektplanung im Sinne der HOAI sowie die Bauaufnahme und Bauforschung.

GEÖFFNET 13–18 Uhr

1 PROJEKTE im Landkreis Elbe-Elster

29_ Umbau Industriedenkmal zur Stadthalle, Finsterwalde



LANDKREIS ELBE-ELSTER



UMBAU INDUSTRIEDENKMAL ZUR STADTHALLE Finsterwalde

Oscar-Kjellberg Str. 9, 03238 Finsterwalde



Foto: Jennifer Endorn

PLANUNG

Habermann Architektur- und
Ingenieurgesellschaft
Ansprechpartner:
Clemens und Jürgen Habermann
www.habermann-architektur.de

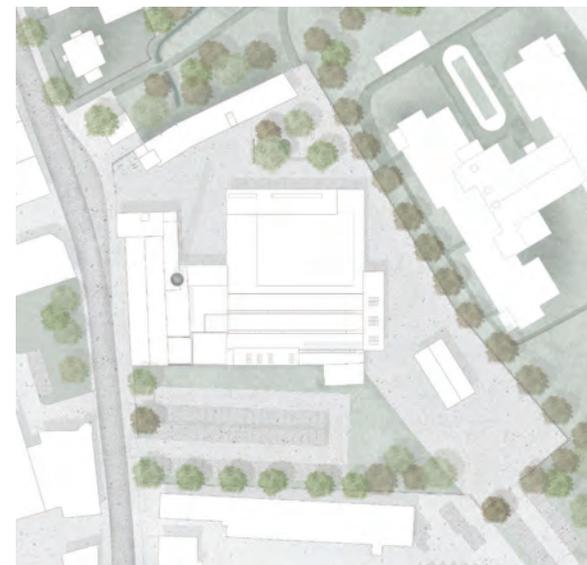
BAUHERRIN

Stadt Finsterwalde

FÜHRUNGEN

25. Juni 2023, 13–18 Uhr

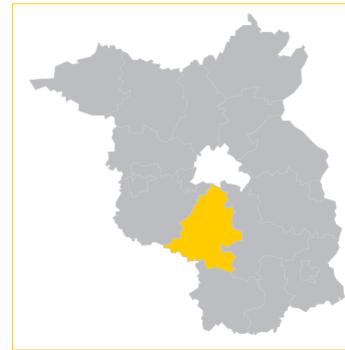
Das am Rande der Altstadt gelegene und denkmalgeschützte Areal eines ehemaligen Tuchfabrikensembles wurde in einen Konzert-, Kultur- und Veranstaltungsort, namentlich die Kulturweberei, transformiert. Dabei wurde das additiv gewachsene Ensemble unterschiedlicher Bauteile saniert bzw. um zwei weitere Volumen ergänzt. Sowohl das Eingangsgebäude, welches als adressbildendes Element an der Straße einen historischen Webstuhl ausstellt, sowie der multifunktionale, teilbare Veranstaltungssaal ergänzen den von verschiedensten Backsteinfassaden umstellten Innenhof zu einem spannungsvollen Dialog.



1 OFFENES BÜRO im Landkreis Teltow-Fläming

OFFENES BÜRO

D_Planungswerk Thomas Näther, Jüterbog



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING





Als Planungswerk wickeln wir seit 20 Jahren Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen ab. Unser Büro widmet sich vorwiegend Schulen und Kitas – als Neubauvorhaben ebenso wie als Altbaumodernisierungen und umfangreiche Sanierungsaufgaben. Im Fokus unserer Arbeit steht eine ganzheitliche Betrachtung der jeweiligen Aufgabe mit dem Ziel, Lebensräume hoher Qualität zu angemessenen Kosten zu schaffen. Wir vereinen Innovationskraft und Nachhaltigkeit, um zukunftsfähige Bauvorhaben zu realisieren. Jedes Projekt hat dabei einen ganz eigenen Charakter, der sich aus den konkreten Rahmenbedingungen und Anforderungen zusammensetzt, die es zu beachten gilt.

GEÖFFNET 13 – 18 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Brandenburgische Architektenkammer (BA)
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gestaltung: eckedesign, Potsdam

Redaktion: Maria Pegelow, Peter Neideck,
Kathleen Knitter

Bildnachweis: S. 4, Volker Tanner;
S. 6, Atelier Klemm

Wir danken den teilnehmenden Büros
für die Bereitstellung des Bildmaterials.

WIR BEDANKEN UNS BEI:



KONTAKT

Brandenburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam
Telefon: 0331. 27 59 10
E-Mail: info@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de



TAG DER
ARCHITEKTUR
2023